

Man mit dem Horn stattend, war ersterer zwar innerlich etwas angegriffen, denn er kam von einem Rindstauferaus, aber äußerlich gab er den reputirtesten Gelehrten ab, er hatte sich mit venetianischer Seife rein gewaschen und sein Exterieur war statlich. Welch eine Metamorphose gegen die schwarze Gestalt, die jetzt vor dem Nachtwächter stand. Dieser gestand, daß er in diesem Kostüm seinen Verleider schlechterdings nicht wieder zu erkennen vermochte. So wie der Schwarze eine nur annähernde Bewegung machte, wich der Nachtwächter, der seinen besten Gottfried mit funkelneulener Bratenweste an hatte, ausnehmend respectvoll zurück. Was blieb jetzt dem hohen Richtercollegio übrig. Es erging das Decret, der Schwarze müsse gewaschen, um dem Nachtwächter erkennlich gemacht zu werden. Wie beschloßen, so geschähen. Jetzt ward Freund Fischer — dies war sein Name — in das in der Nähe befindliche irisch-ödmische Bad oder zu deutsch in die Schwemme geführt, woselbst er nachwächterlich-recognitionsfähig gemacht wurde. Nachdem die dunkle Physiognomie einem freundlichen, wohlwollenden, nachwächterbelidigungsunfähigen Nevißonantlich Blag gemacht hatte, war trotzdem die Sache noch nicht im Klaren. Dem gewissenhaften Nachtwächter, der vermöge seines dunklen Lebenslaufes wie der Wincrowogel im Finstern sich besser zurecht zu finden weiß, als im Sonnenlicht beschließen jetzt Zweifel an der Identität des von ihm in Anlagestand Besetzten; kurz, der Termin führte zu keinem Resultat und mußte ein anderweiter angelegt werden, über dessen Erfolg der kleine Wochenhauer gleichfalls Bericht zu erstatten gedenkt, für den Fall diese kleine Berichtspolde nicht mit Unlust gelesen worden ist.

Trotzdem der heilige Vater in Rom viel Kergerniß mit seiner gottlosen und ungehorsamen Christenheit hat, worunter neuerdings hauptsächlich die Gegner des österreichischen Concordats gehören, hat er doch auch wieder seine Freude an frommen hochgestellten Töchtern. Er hat überhaupt, was die Folgsamkeit und den Gehorsam anlangt, mit dem schönen Geschlecht weit mehr Glück, als mit dem kirchlich weniger folgamen nicht-schönen. Was ist z. B. die Kaiserin Eugenie für eine gute Tochter, während deren Gemahl es dem Papste in vielen Dingen nicht recht macht. Dann kommt die Königin Isabella von Spanien, die ob ihrer Anhänglichkeit an den päpstlichen Stuhl unlängst die gewählte Nise bekam. Besagte Frau Königin hat nur eine Tochter, die womöglich noch frommer ist, als die genannten hohen Damen. Ihr Enthiasmus geht so weit, daß sie sich selbst eine Nise mit den Farben des heiligen Stuhls, worauf der Papst sitzt, hat machen lassen, nämlich gelb und weiß. Es ist übrigens gut, daß sie mit diesen Farben nicht in Hannover erscheint, wo gelb und weiß derzeit als Symbol des Welfenthums für sehr mißlieblich erachtet wird. Es ist übrigens merkwürdig, daß die Welfen mit dem Papste dieselben Farben im Wappen führen. Sollte dies vielleicht daher rühren, weil die Welfen, wie die deutsche Geschichte lehrt, es fast stets in den Kämpfen wider Kaiser und Reich mit dem Papste und dessen deutschfeindlicher Partei gehalten haben?

Eine Steinhauerei in einer größeren Provinzialstadt, an einem schiffbaren Flusse gelegen, wo seit 20 Jahren Fabrication von Grabdenkmälern in Marmor und Sandstein mit dem günstigsten Erfolge betrieben worden, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Offerten sub T. 1944 befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Friedrichstraße 60, Berlin.

Ein Mühlen-Gehülfe,

welcher die Hochmüllerei versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit in der **Nachsmühle zu Dippoldisdorferwalde.** Vh. Heise.

Ein solcher, gewandter Tischler-Geselle findet gute und dauernde Stellung bei

Bernh. Lange,
Neustadt an der Brücke Nr. 3.

Wagen-Verkauf.

Ein neue elegante 4spitzige Chaise, ein feiner American und eine 4spitzige Dreifach sind billig zu verkaufen im Gasthaus „zur Sonne“, Poppitz 13, bei **Rudolph Ludwig.**

Gasthaus-Pachtung.

Ein Gasthaus in einer kleinen Provinz- oder Mittelstadt wird von einem tüchtigen, unter den Geschäftstreibenden sehr bekannten Wirth so bald als möglich zu pachten gesucht. Unterhändler werden verboten. Adressen C. L. H. poste restante Dresden.

Ein intelligenter Handwerker, Anfang 40er Jahre, welcher sich hier etablieren will, sucht eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Wittwe, mit einig Hundert Thlrn. Geehrte Suchende wollen gefälligst wache Adr. unter **E. B. 80** bis den **23. d. M.** niedeliegen.

Zum Kauf und Verkauf

werden übernommen: Nittergüter, Landgüter, Fabriken, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe, Restaurationen, Villen, Häuser, sowie alle gewerblichen Etablissements. Für möglichst schnelle Realisirung wird Sorge getragen durch das General-Agentur-Bureau **Jacobsgasse Nr. 1 parterre.**

Physikats-Zeugniß

über den **G. A. W. Mayer'schen Brustsyrop.**

Der mit zur Prüfung und Untersuchung übergebene **G. A. W. Mayer'sche Brustsyrop** besteht nur aus salzsauren, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen.

Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen **catarrhalische Beschwerden** zu Anwendung zu verwenden.

Breslau, 1867.
Dr. G. W. Alose,
Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath,
Ritter des rothen Adlerordens.

Ein gebildeter Mann, 36 Jahre, gelernter Jäger, von angenehmem Aussehen, sucht in genanntem Fach Stellung. Gef. Offerten beliebe man sub C. K. Nr. 49 poste restante Weimar einzusenden.

Unterricht im Einmachen für Damen.

Im Kochlehrinstitut **Annensstraße Nr. 27, erste Etage**, soll außer den Vormittags-Kochstunden noch ein Extra-Einmachelchrcursus für gebildete Damen beginnen, um nur allein das Einmachen der Früchte und Gemüse, Gelees, Säfte und Mousse nach besten Methoden praktisch und gründlich zu erlernen. Der Curus wird den **17. Juni** beginnen und wird von Nachmittags 4 Uhr ab Mittwochs und Freitags bis zum **17. August** dauern, und wird das Honorar nur 4 Thlr. pränumerando dafür betragen.

Es ladet geehrte hierauf reflectirende Damen freundlichst um gefällige baldige Anmeldung, doch spätestens bis zum **12. Juni** ein.

G. Edmund Wels.

Rosen-Ausstellung.

Freunden dieser herrlichen Pflanzengattung erlaube mir auf den bevorstehenden Jahrestag vorerzählter Rosen-Ausstellung zu machen und zu deren Vertheilung ertheile ich einladend.

Dresden, Chemnitzstrasse 22.

Paul Ruschpler.

P. S. In ähnlicher Zeit werden **Rosenbouquets** in natürlichen Formen geliefert.

Parfumerie-Handlung

von **Herm. Kellner & Sohn,**
R. Z. Hoffmeister, 4 Schloßstraße 4.

Fabrik künstlicher Haararbeiten

von **Herm. Kellner & Sohn,**
R. Z. Hoffmeister, 4 Schloßstraße 4.

Salons zum Haarschneiden

bei **Herm. Kellner & Sohn,**
R. Z. Hoffmeister, 4 Schloßstraße 4.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der die Bauerschule besucht hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bei einem hiesigen oder auswärtigen Baumeister Stellung als Zeichner. Gef. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter R. Z. niederzulegen.

Feder-Matratzen

mit Keilkissen von 6 Thlr an im großen Möbelmagazin **Vadergasse 31 1., Altmarkt Ecke.**

Gesuch.

Ein gebildeter Mann von 36 Jahren, mit den nöthigen Schulkenntnissen und guten Zeugnissen versehen, der sich leicht in Alles finden kann, sucht in irgend welchem Fach eine Stellung. Auch kann nach Umständen Caution geleistet werden. Gef. Offerten sub C. K. Nr. 49 poste rest. Weimar.

Blühende Topfpflanzen

zum Schmücken der Gräber empfiehlt in großer Auswahl

O. Liebmann,
15b Tharandterstraße 15b.

Geld-Geld

Das Pfand-Geschäft borgt nur auf **Gold, Silber, Uhren und alle Leihhausgegenstände.**
H. Rex, Galleriestraße 19.

Ein junges, anspruchloses Mädchen wünscht Stellung in einer gebildeten Familie. Kenntniß der französischen Sprache, Übung in weiblichen und häuslichen Arbeiten lassen sie hoffen, daß sie nützlich werden kann.

Man bittet die Kor. unter A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.
Rad und Fahrradproben Glas-Hälften, sowie Glasöfen für Spinnmaschinen, werden genau nach Muster gefertigt von A. Kunkel, Dresden, Webergasse 35.

Hollack's Bierhandlung und Restauration, z. Pilsner Bierhalle.

7. Grosse Schießgasse 7.

empfehlen
Pilsner und Leitmeritzer Bier, Bairisch und einfache Biere
in Flaschen.

Bei Entnahme von 12 Flaschen Franco-Entrung in alle Stadttheile.

Wenn man **bedorfer weißer Kalk** sowie **Portland-Cement**

empfehlen bei Bedarf im Ganzen und Einzelnen **Severina & Koenig,** Weienhofstraße Nr. 11.

Leih-Anstalt,

Pirnaische Strasse 46, 1.
gewährt Darlehen in jeder Summe auf Waaren, sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Pfand-Leih- und Credit-Anstalt

Annensstraße 2, zweite Etage
gewährt Vorkasse auf Waaren, Uhren, Gold und Silber, Viehhäuscheine, Gehaltsquittungen u. unter strengster Discretion, von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr.

Schlafrod-Magazin, Rampische Straße 24, nur 2. Etage.

Dr. med. G. H. Kellner, Weienhofstraße 5a, 2. Etage, täglich früh und Nachmittags 10 bis 12 Uhr.

Dr. med. Kellner, Weienhofstraße 5a, 2. Etage, täglich früh und Nachmittags 10 bis 12 Uhr.

Für geheime Krankheiten
in ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitstraße Nr. 1, H. C. Kox jun.,** früher Civilarzt in der R. S. Anst.

Von einer Lehrerin.

welche Unterricht in allen nur irgend vorkommenden weiblichen Arbeiten ertheilt, werden noch einige Töchter gebildeter Familien zur Theilnahme gesucht. Auch könnten Unversrentwohnerinnen in halbe und ganze Pension genommen werden und würden die liebevollste Aufnahme finden. Näheres durch **Fr. A. Stolpe,** Schloßstr. 32.

Ein auswärtiger, zahlungsfähiger Kaufmann sucht ein gut angebrachtes

Producten-Geschäft,

mit oder ohne Grundstüd, in Dresden oder Umgegend zu erwerben. Offerten ohne Unterhändler unter Chiffre **C. H. 100** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

150 bis 200 Thlr.

werden gegen vollständige Sicherstellung schleunigst zu erborgen gesucht. Näheres Mittheilung Am See 13, 2.

2 Logenlaure

welche Tüchtigkeitszeugnisse aufweisen können, finden bei der Tractierung von Eisenbahnen Beschäftigung **Wilsdrufferstraße 44, 3. Et.**

Geschäftskäufe und -Verkäufe.

werden durch das General-Agentur-Bureau **Jacobsgasse 1, prt.** übernommen und möglichst schnell realisiert.

Auktionshall Altmarkt 11 im Hofe.

Billiger Verkauf

verschiedener Dessins in Quasten, Franzen, Borden und Besatzstücken. — Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Artikel zu billigen Preisen.
F. Landau, Seestraße Nr. 9, zunächst d. J. Lutherer.

Pianoforte
in Auswahl von 30-260 Thlr. Secretäre, Kommoden, Tische, Sophas, Stühle, Schreibtische, Stagenen u. s. m. sind wegen Pfandlich-Geschäfts-Aufgabe billig zu verkaufen **Schöffergasse 21, 1.**

Schuhmachergehülfe
ein guter und ein mittler Frauen-Arbeiter werden gesucht **Königsbrüderplatz 1.**

Um vorgekommener Verwechslung zu begegnen, mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß meine Wohnung sich **Gerbergasse 19** befindet.

C. A. Lehmann,
Fien- und Kochmaschinenfabrik, früher in Condition bei Heint. Ehrlich.)

Auszuleihen sind 1500, 4000 Thaler und 6000 Thlr. Gesucht werden **900 und 1000 Thlr.** durch das General-Agentur-Bureau, **Jacobsgasse Nr. 1, prt.**

Vermittlung von Capitalien auf Stadt- und Landhypotheken werden stets übernommen.

Ein schöner Neufundler Hund ist heute Montag den 1. Juni auf dem Altmarkt am Wassertröge wegen Abreise billig zu verkaufen.

Barterzeugungs-Tinctur.

äußerst. s. Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Hartnackts zu erzielen, empfehlen d. **Flac. 10 u. 15 Rgr.**

K. L. Nothe, Wallstraße.
C. Baumann, Frauenstraße.
Wetzel & Zech, Marienstraße.
Zul. F. Ertig, Seestraße.
Zul. Schöner, Marienstraße.
Dr. Börner, Hauptstraße.
G. D. Schmidt, Neust., No. 11.
Zul. Garbe, Saugnastraße.
S. G. Seber, Annensstraße.
Nö. Für einen sicheren Erfolg garantiert der **Erfinder Apotheker Bergmann** in Paris, Blvd. Magenta.